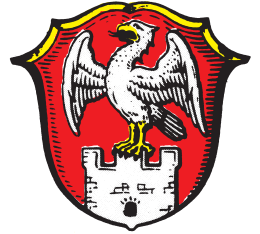


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

35. Jahrgang

August/September 2024

Nr. 366



*Die Kasettlfrauen des GTEV „D`Falkastoana“ Flintsbach
beim Inngau-Trachtenfest in Altenbeuern*

Liebe Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger,



die Naturkatastrophe, die uns am 3. Juni mit voller Wucht heimgesucht hat, liegt nun bereits einige Wochen hinter uns. Die wichtigsten Aufräumarbeiten sind erledigt. Trotzdem sind immer noch viele Auswirkungen des Hochwassers sichtbar und spürbar. Bis alle Beschädigungen beseitigt sind und alles wieder hergestellt ist, werden noch viele Wochen vergehen.

Aktuell laufen die Sanierungsmaßnahmen des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim in unserem Gemeindegebiet. Zusätzlich sind wir in intensiven Gesprächen mit Behörden und verschiedenen Ministerien, um unsere Infrastruktur, aber auch die Fahr- und Wanderwege auf den Petersberg und die Hohe Asten wieder instand zu setzen.

Für unsere Burg Falkenstein sind zur Zeit die Fachbehörden mit der Klärung befasst, aus welchen Mitteln die Finanzierung, zur Behebung der Schäden an der Mauer und dem Burggelände samt Sanierung, bestritten wird.

Im Übrigen sind unsere beiden beliebten Ausflugsziele Petersberg und Hohe Asten, trotz Sperre des Fahrweges, für Wanderer sehr gut über Fischbach, Wagner am Berg und nach der Burg Falkenstein über den Sommerweg ab der Maria-Schnee-Kapelle (Steig) erreichbar. Die Wirtsleute freuen sich auf Euren Besuch.

In den Sommerferien werden wir in unserer Gemeinde mehrere dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen durchführen. So ist im Kindergarten eine umfassende Erneuerung der Böden vorzunehmen. Anschließend sind die sanierten Räumlichkeiten neu zu streichen.

Außerdem nutzen wir die Sommerferien, um in unserer Grundschule Flintsbach die Brandschutzsanierungsmaßnahmen abzuschließen. Insgesamt führen wir all diese Baumaßnahmen zum größten Teil in den Ferien durch, um den normalen Betrieb in unserer Schule und dem Kindergarten so wenig wie möglich zu beeinflussen.

Mit zu den größten Infrastrukturtätigkeiten in diesem Jahr zählen zwei Brückenneubauten. Dabei wird die Brücke zur TSV-Turnhalle in Fischbach und die Brücke am Gletschergartenweg komplett neu gebaut.



Beide Brückenerneuerungen sind notwendig, damit die Sicherheit für alle Nutzer wieder vollumfänglich gewährleistet ist. Auch diese beiden Maßnahmen werden größtenteils in den Sommerferien durchgeführt.

Wir sind dankbar für das Verständnis und die Geduld aller Beteiligten während dieser Zeit.

Besonders erwähnen möchte ich die Informationsveranstaltung der Interessengemeinschaft zum Erhalt bäuerlicher Existenz im Oberen Inntal (IG) in der „Alten Post“ Fischbach.

In dieser Veranstaltung wurde die Betroffenheit, die Arbeit und die Vorgehensweise der IG vorgestellt.

Die Resonanz war äußerst positiv und hat gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt untereinander ist und dass wir nur gemeinsam die Auswirkungen des Brennernordzulaufs optimieren können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Freitag, 16. August 2024 und am
Freitag, 13. September 2024
geschlossen!**

Aktuelles aus dem Rathaus



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum September 2024 eine/n

Gerätewart (m/w/d) für die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach in geringfügiger Beschäftigung

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles.



Ihre schriftliche Bewerbung
- gerne auch per E-Mail -
richten Sie bitte an die
Gemeinde Flintsbach a.Inn,
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn,
E-Mail: gemeinde@flintsbach.de,
Tel. 08034/3066-0



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum baldmöglichen Eintritt eine

Reinigungskraft (m/w/d) für die Grundschule in Teilzeit (ca. 15 Stunden/Woche)

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/aktuelles. Die Arbeitszeit ist vorwiegend nachmittags/abends. Die Vergütung erfolgt nach TVöD (incl. Jahressonderzahlung, arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL)



Ihre schriftliche Kurzbewerbung
- gerne auch per E-Mail -
richten Sie bitte an die
Gemeinde Flintsbach a.Inn,
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn,
E-Mail: gemeinde@flintsbach.de,
Tel. 08034/3066-0



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für den Kindergarten „Märchenhaus“ und die Kinderkrippe „Sternschnuppe“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt pädagogisches Fachpersonal als

Erzieher und/oder Kinderpfleger (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem fröhlichen und engagierten Team sowie regelmäßige Fortbildungen und Teamtage.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD incl. Jahressonderzahlung, Leistungszulage und arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL, Zulage für Erziehungspersonal sowie 32 Urlaubstage (Heilig Abend und Silvester zusätzlich frei).



Ihre schriftliche Bewerbung
- gerne auch per E-Mail -
richten Sie bitte an die
Gemeinde Flintsbach a.Inn,
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn,
E-Mail: gemeinde@flintsbach.de,
Tel. 08034/3066-0

Die Gemeinde informiert

Lieferzeiten für Reisepässe



Für Reisepässe beträgt die Lieferzeit bei der Bundesdruckerei momentan ca. 8 Wochen! Durch ein ungewöhnlich hohes Auftragsaufkommen kommt es vorübergehend zu Lieferengpässen.

Bitte stellen Sie daher rechtzeitig Ihren Antrag!

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



Die beiden **Brückenbauwerke über den Markbach bei der Turnhalle Fischbach** und am **Gletschergartenweg** sind baufällig und müssen erneuert werden. Der Auftrag wurde bereits vergeben.

Laut Bauzeitenplan sind folgende Ausführungszeiten vorgesehen:

Turnhalle Fischbach: 29.07.2024 – 06.09.2024
Gletschergartenweg: 26.08.2024 – 04.10.2024

Bodenrichtwerte

Die aktuellen Bodenrichtwerte liegen bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn (Rathaus, Kirchstr. 9, Zi. 15, Frau Hell, Tel. 08034/3066-13) ab dem 22.07.2024 einen Monat lang öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Nachfolgend die gesamte Bekanntmachung:

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Rosenheim hat gem. § 196 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung bzw. den Vorgaben der Finanzverwaltung die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2024 (Hauptfeststellungszeitpunkt) ermittelt.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken mit weitgehend übereinstimmenden Merkmalen zu Art und Maß der Nutzbarkeit und im Wesentlichen gleichen allgemeinen Wertverhältnissen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Lagemerkmalen.

Die Bodenrichtwerte liegen bei der Gemeinde ab dem 22. Juli 2024 einen Monat lang öffentlich zur Einsichtnahme aus (Rathaus, Kirchstraße 9, Flintsbach a.Inn).

Bodenrichtwertauskünfte können über das Online-Portal BorisBayern (www.boris-bayern.de) oder bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim, E-Mail: gutachterausschuss@lra-rosenheim.de gegen Gebühr angefordert werden.

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.



LANDRATSAMT
ROSENHEIM



Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht München gesucht

Im Herbst 2024 werden wieder die ehrenamtlichen Richter beim Bayerischen Verwaltungsgericht München für die Amtsperiode vom 01. April 2025 bis zum 31. März 2030 gewählt. Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Rosenheim können sich bei Interesse bis zum 31.07.2024 beim Landratsamt Rosenheim bewerben.

Erstmals wird der Bewerbungsprozess vom Landratsamt Rosenheim rein digital umgesetzt. Das Online-Bewerbungsformular steht ab sofort auf der Website des Landkreises Rosenheim unter folgendem Link zur Verfügung: <https://www.landkreis-rosenheim.de/ehrenamtliche-richter/>.

Die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter läuft in einem zweistufigen Verfahren ab:

- Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden die Bewerbungen vom Landratsamt Rosenheim gesammelt und aufbereitet. Der Kreistag wird im September schließlich 40 Personen für die Vorschlagsliste des Landkreises Rosenheim benennen.
- Ein Wahlausschuss am Verwaltungsgericht München wird aus den Vorschlagslisten der Landkreise und kreisfreien Städte des Gerichtsbezirks schließlich die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bestimmen. Die Benachrichtigung der ernannten Personen erfolgt im Anschluss direkt durch das Bayerische Verwaltungsgericht München.

Voraussetzungen und Ausschlussgründe

Für die Berufung zum ehrenamtlichen Richter ist ein hohes Maß an Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Urteilsreife erforderlich. Bewerberinnen und Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr vollendet und ihren Wohnsitz im Landkreis Rosenheim haben.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind unter anderem Personen ausgeschlossen, die wegen eines Richterspruchs oder einer Anklage keine öffentlichen Ämter innehaben dürfen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind.

Nicht zu ehrenamtlichen Richtern am Verwaltungsgericht berufen werden können zudem Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der Bundes- oder einer Landesregierung, Richter, aktive Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Rechtsanwälte sowie Notare und Personen, die mit fremden Rechtsangelegenheiten betraut sind, beispielsweise Steuerberater.

Nähere Informationen über das richterliche Ehrenamt beim Verwaltungsgericht finden Sie auf der Internetseite des Verwaltungsgerichts München in der Broschüre „Richterliches Ehrenamt beim Verwaltungsgericht“: https://www.vgh.bayern.de/mam/service/richterliches_ehrenamt_broschuere_bfrei3.pdf

Müllabfuhrtermine im August und September 2024

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 1. August, **Mittwoch, 14. August**, Donnerstag, 29. August, Donnerstag, 12. und 26. September 2024.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Freitag, 16. August 2024.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 5. August, 2. und 30. September 2024.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unseren Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de oder Herr Christoph Stocker unter 08034/3066-11, christoph.stocker@flintsbach.de



Tipps zur Vorbeugung von Madenbildung

Sobald die Temperaturen im Sommer steigen, kann es in den Abfalltonnen zu Madenbildung und unangenehmen Gerüchen kommen, da Fliegen dann oftmals ideale Bedingungen für die Eiablage in den jeweiligen Sammelbehältern vorfinden.

Sollten Maden in der Restmülltonne Schwierigkeiten verursachen, ist das in erster Linie auch ein Hinweis darauf, dass die Abfälle nicht richtig getrennt wurden und zum Teil auch Essen- und Speiseabfälle wie Wurst, Fleisch, Fisch oder Knochen in der Restmülltonne entsorgt worden sind. Diese Abfälle gehören in die Bioabfalltonne auf den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim. Die richtige Entsorgung der Küchen- und Speiseabfälle kann also dazu beitragen einen Madenbefall der Restmülltonne ganz einfach zu verhindern.

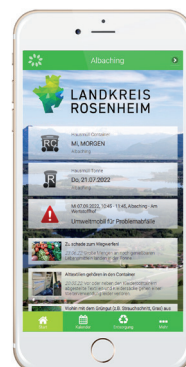
Aber auch bei der Sammlung der Küchen- und Speiseabfälle in den Wohnräumen gibt es einiges zu beachten um der Madenbildung vorzubeugen.

Folgende Tipps können dabei helfen:

1. Bereits in der Küche auf geschlossene Abfalleimer oder -gefäße achten. Denn wo keine Fliegen hinkommen, erfolgt keine Eiablage, so gibt es später auch keine Maden.
2. Der Bioabfall sollte in den jeweiligen Sammelgefäßen so trocken wie möglich gehalten werden. Dazu können z.B. Bioabfälltüten aus Papier (keine Plastiktüten!) verwendet werden.
3. Sammelbehälter für die Bioabfälle regelmäßig reinigen, d.h. mit Wasser auswaschen.

Für die Sammlung sowie den Transport der Küchen- und Speiseabfälle zu den Wertstoffhöfen können entsprechende 10l-Kunststoffbehälter und dazu passende Papiertüten kostenfrei bei den Wertstoffhöfen und Kompostieranlagen Eiselfing und Bruckmühl abgeholt werden.

Nähere Informationen finden Sie im Merkblatt „Küchen- und Speiseabfälle“ auf unserer Homepage. Bitte beachten Sie auch die weiteren Hinweise in unserem Merkblatt „Tipps gegen Ungeziefer und Gerüche“.



Weitere interessante Tipps und Hinweise finden Sie in der App zur Abfallwirtschaft!

Text: LRA Rosenheim

Mitteilung der DB InfraGO

Ankündigung von Kartierungsarbeiten für den Brenner-Nordzulauf

Ortsübliche Bekanntmachung für den Bereich der Gemeinde Flintsbach a. Inn

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unter den Alpen entsteht eines der wichtigsten Verkehrsprojekte Europas: der Brenner- Basistunnel. Als längster Eisenbahntunnel der Welt ermöglicht er ab 2032 eine spürbare Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene. Die nördliche Zulaufstrecke zwischen München und Innsbruck ist ein wesentlicher Teil dieses europäischen Zukunftsvorhabens.

Der wachsende Verkehr erfordert den Aus- und Neubau von Schienenwegen. Die DB InfraGO AG hat den Auftrag erhalten, für den Brenner-Nordzulauf zwischen München-Trudering und Kiefersfelden (Grenze D/A) eine Neubaustrecke zu planen.

Ab August 2024 bis voraussichtlich 2028 werden Umweltkartierungen im Gemeindebereich Flintsbach a. Inn erfolgen. Für die Berücksichtigung des Artenschutzes sowie von Naturschutzaspekten in den Genehmigungsverfahren sind detaillierte Bestandserfassungen der Tier- und Pflanzenarten sowie der Gewässer erforderlich. Die Kartierungen dienen dazu, Aufschluss über relevante Aspekte des Artenschutzes, des Naturschutzes und der Oberflächengewässer zu erhalten.

Die Kartierungen der DB InfraGO AG erfolgen in dem in der Karte (auf der Homepage der Gemeinde www.flintsbach.de unter „Aktuelles“ eingestellt) gekennzeichneten Bereich je nach Vegetationszeit und Witterungsbedingungen, wobei jedoch nicht alle Grundstücke in diesem Bereich betreten werden müssen. Die Grundstücke – aufgeführt in der Liste der Flurstücke (ebenfalls auf der Homepage www.flintsbach.de) – werden bei Bedarf und i.d.R. nur kurzzeitig betreten. Dabei entstehen im Regelfall keine Schäden. Die Mitarbeitenden sind meist zu Fuß unterwegs. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Schäden an Nutzungsflächen, Zufahrtswegen oder sonstigen Einrichtungen des Grundstücks entstehen, so leistet die DB InfraGO AG Schadensersatz. Die Erhebungen vor Ort dauern wenige Minuten bis mehrere Stunden. Um die Flächen zu erreichen, werden öffentliche, private und land- bzw. forstwirtschaftliche Wege genutzt.

Biotoptypen, Flora und Oberflächengewässer

Die potenzielle Eignung der Flächen als Lebensraum (sog. „Habitateignung“), eine Biotoptypenkartierung und die Erfassung der Flora wird durch Begehungen und Inaugenscheinnahme festgestellt. Daneben findet eine Erfassung von Oberflächengewässern und Quellen mit Makrozoobenthos (wirbellose Gewässertiere wie Insektenlarven) und Phyto­benthos (z.B. Gewässer­algen) statt.

Tierwelt

Kartierungen von Säugetieren, Amphibien, Reptilien, Insekten, Muscheln, Krebsen, Fischen und Vögeln: Tagsüber und teilweise nachts werden auf relevanten Flächen die verschiedenen Arten erfasst. Ggf. werden bei der Erfassung einzelner Arten Hilfsmittel eingesetzt (z. B. Reusen für den Nachweis von Amphibien, Reptilienmatten als Ruhestätte für Reptilien, Niströhren für Haselmäuse).

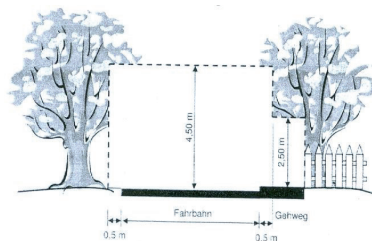
Mit den Arbeiten wurde die „ARGE ABS36 Brenner-Nordzulauf – Umweltplanung, Ostermünchen – Grenze D/A“ beauftragt. Diese wird im Zuge der Kartierarbeiten auch Nachunternehmer einsetzen. Die vor Ort tätigen Personen können sich durch ein entsprechendes Schreiben ausweisen.

Mit dieser Meldung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer:innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten bekannt gemacht. Die Berechtigung zur Durchführung dieser Vorarbeiten ergibt sich aus §17 AEG. Die DB InfraGO AG bedankt sich vorab bei allen Eigentümer:innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für Ihr Verständnis.

Für Fragen steht das Projektteam unter info@brennernordzulauf.eu zur Verfügung.

Rückschnitt von Hecken, Strüchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.



Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenden Lichtraumprofile ist hier abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.

Notfalldosen

Bei gesundheitlichen Notfällen ist es oft entscheidend, dass der Rettungsdienst, aber auch Angehörige und Ersthelfer schnell, effizient und im Sinne der betroffenen Person handeln können. Damit in solchen Fällen auch die notwendigen Informationen schnell und übersichtlich zur Hand sind, werden in Stadt und Landkreis Rosenheim jetzt Notfalldosen verteilt.

Was ist die Notfalldose?



Die sogenannte Notfalldose ist ein einfaches Informationssystem für wichtige Patientendaten. Die kleine, aber gut sichtbare Dose enthält wichtige gesundheitliche Informationen, beispielsweise zu Allergien, Medikamenten oder besonderen Wünschen der medizinischen Behandlung. Die Informationen

werden im Vorfeld als standardisierte Selbstauskunft ausgefüllt. Die Notfalldose wird im heimischen Kühlschrank aufbewahrt, da dieser in jedem Haushalt steht und für die Helfer schnell zu finden ist. Damit ist die Notfalldose ein effizientes Informationssystem, mit dem im häuslichen Umfeld wichtige Notfall- und Patientendaten zu finden sind.

Das Angebot ist ein gemeinschaftliches Projekt der Gesundheitsregion-plus des Landkreises Rosenheim und dem Hospiz- und Palliativ-Netzwerk für Stadt und Landkreis Rosenheim.

Die Notfalldosen können Sie kostenfrei bei uns im Rathaus, Bürgerbüro, EG Zimmer 5 abholen.

Tourist-Info

Standkonzerte der Musikkapelle Flintsbach



Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein.

**Mittwoch, 7. August 2024, 19 Uhr
Gasthof Dannerwirt**

Wendelstein-Ringlinie

Steigen Sie ein – es gibt viel zu entdecken und erleben!



Die Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein.

Sie können die Fahrt z.B. für eine Wanderung, eine Bergfahrt oder einen Abstecher zu einer Sehenswürdigkeit unterbrechen. Die Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilnbach, Raubling/Großholzhausen, Brannenburg und Flintsbach und ist somit das ideale Verkehrsmittel für alle, die Ausflüge und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen.

Viermal täglich umrundet die Linie den Wendelstein und so können Sie zahlreiche Ausflugs- und Wandermöglichkeiten in kurzer Zeit erreichen.

Informationsmaterial ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Weitere aktuelle Informationen zu den Haltestellen, den Tarifen und evtl. Änderungen finden Sie unter www.wendelstein-ringlinie.de

Übrigens gilt in der Ringlinie das Deutschlandticket!



Ferienprogramm 2024

Bei unserem beliebten Ferienprogramm können wir in diesem Jahr 111 Kurse mit 1.688 möglichen Plätzen anbieten. Es haben sich 456 Kinder und Jugendlichen aus Flintsbach, Brannenburg und Nußdorf angemeldet.

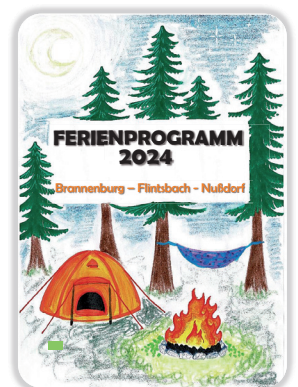
Die Auslosung der Kurse erfolgte per Zufallsgenerator, dies hat sich sehr bewährt, denn so konnten fast alle Kinder eine Kurszuteilung erhalten. Da die Nachfrage bei manchen Kursen so groß war, wurden teilweise noch neue Kurse angeboten.

Bei einigen Kursen sind noch Plätze. Schaut doch einfach unter

www.brannenburg-flintsbach-nussorf.feripro.de
immer wieder mal nach.

Nachmeldung für diese freien Kurse sind ab sofort im Ferienbüro bei Anita Sammet, Zimmer Nr. 6 oder auch telefonisch unter Tel. 3066-19 möglich.

**Wir wünschen den Kindern eine schöne
Ferienzeit und viel Spaß!**





**Deutsche
Rentenversicherung**

Ausbildungsstart: Worauf Berufsanfänger achten müssen

Versicherungsnummernachweis - kostenfrei beantragen

Mit ihrer ersten Beschäftigung erhalten Berufseinsteiger vollkommen kostenfrei einen Versicherungsnummernachweis (ehemals Sozialversicherungsausweis).

In der Regel kümmert sich der neue Arbeitgeber darum. Sollte das nicht der Fall sein, kann der Ausweis bei der Deutschen Rentenversicherung oder der Krankenkasse angefordert werden. Gebühren entstehen dabei keine. Dies gilt auch für alle anderen Personen, die einen Versicherungsnummernachweis benötigen. Neben der Versicherungsnummer enthält er Vorname(n), Familienname, Geburtsname und das Ausstellungsdatum.

Geht der Ausweis verloren, wird zerstört oder unbrauchbar, kann er über die Online-Services der Deutschen Rentenversicherung erneut beantragt werden. Auch dieser Service kostet nichts.

Es gibt jedoch im Internet Anbieter, die die Ausstellung des Versicherungsnummernachweises als kostenpflichtige Dienstleistung anbieten und dafür Gebühren erheben. Dieses Geschäftsmodell ist nicht verboten. Die Anbieter müssen jedoch kenntlich machen, dass sie nicht als Behörde handeln, sondern als private Anbieter.

Ausbildungsplatzsuche melden und Zeiten für die Rente sammeln

Jugendliche, die noch keinen passenden Job gefunden haben und nach dem Schulabschluss auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, können in der gesetzlichen Rentenversicherung Anrechnungszeiten bekommen, sofern die Suche mindestens einen Kalendermonat umfasst. Dafür müssen sie die Suche bei der Agentur für Arbeit melden, so die Deutsche Rentenversicherung Bund. Ob ein Schulabschluss vorliegt oder während dieser Zeit Leistungen von der Agentur für Arbeit gezahlt werden, spielt für die gesetzliche Rentenversicherung hingegen keine Rolle.

Die Anrechnungszeiten kann erhalten, wer zwischen 17 und 25 Jahren alt ist. Nach dem 25. Lebensjahr wird die Ausbildungsplatzsuche in der gesetzlichen Rentenversicherung nur anerkannt, wenn jemand unmittelbar zuvor beschäftigt oder selbständig gewesen ist und Beiträge in die Sozialversicherung eingezahlt hat.

Aktive Flintsbacher Senioren

Seniorenausflug

Alle Flintsbacher Seniorinnen und Senioren laden wir ganz herzlich zu unserem Seniorenausflug ein!

Am Donnerstag, 26. September 2024 wird uns die Fahrt nach Neuburg a.d. Donau führen.



Die Kosten für Bus, Führungen und Eintritte werden von der Gemeinde getragen.

Abfahrt ist um 7 Uhr ab Kirnstein mit den üblichen Haltestellen Richtung Flintsbach, 7.15 Uhr am Rathaus.

Ich bitte alle Flintsbacher Seniorinnen und Senioren, sich bei unserer Seniorenbeauftragten Monika Jakobi (Tel. 2493) bis 13. September anzumelden.

Ich freue mich sehr über eine zahlreiche Beteiligung und einen schönen Tag.

Ihr

Stefan Lederwascher, Erster Bürgermeister

Die Seniorenbeauftragte informiert

**Nach der Sommerpause starten wir wieder ab
Montag, 9. September 2024!**

Seniorengymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnstraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Monika Jakobi

„Alte Post“ Fischbach

Freitag, 11. Oktober 2024, 20 Uhr
FUXTEUFELSWILD

Kabarett-Soloprogramm mit Norbert Ortner

Ein Programm über Identität und Liebe, Gottes Leibspeise und die Dreifaltigkeit, San Francisco, Neapel und das Universum.



In Fuxteufelswild schleicht „die Glatze mit dem roten Bart“ mit Farbe und Pinsel in ihr Gehirn und verwandelt ihren Frontalkortex in seine Leinwand. Ein unterhaltsamer Ritt von den kulturellen Hochebenen Süditaliens über die Kindheitslügen Bayerns bis hin zu feinstem Sprechgesang. Erfahren Sie, wie es in Wirklichkeit an einem Filmset zugeht, entwischen Sie gemeinsam mit Norbert Ortner dem Tod und fliegen mit ihm in die unendlichen Weiten der Milchstraße.

Ein einzelner Mann, bewaffnet mit seinem Studium der Philosophie und der Romanistik, wagt sich in den Ring gegen sich selbst und versucht immer einmal öfter aufzustehen, als er K.O. geht.

Unter der Regie von Ercan Karacayli, der zusätzlich als Co-Autor fungierte, macht sich der Schauspieler und Autor Norbert Ortner auf die Suche nach Antworten. Sein Solo-Debütprogramm „Fuxteufelswild“ ist die Offenbarung seiner Suche. BÄM!

Eintritt: 18 € im Vorverkauf, 20 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
 Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
 Mo-Fr von 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr
 Tel. 08034/3066-19
 Email: info@flintsbach.de
 Kartenvorverkauf jetzt auch Online unter
www.flintsbach.de/Aktuelles



Was war los im Kindergarten?

Am Freitag, 05.07.2024 fand bei schönstem Wetter unsere Schulanfängerwanderung zur Biber statt. Als die Kinder (manche verkleidet als Pirat) um 18 Uhr im Kindergarten ankamen, gab es erst mal eine richtig leckere Stärkung (Grillwürstl, Brezenstangerl, Wassermelone..). Danach fanden die Kinder beim Spielen im Garten einen geheimnisvollen Brief von Pirat „Hinkebein“. In diesem stand, dass die Kinder zu einer Schatzsuche eingeladen werden und auf ihrem Weg zum Ziel immer wieder neue Briefe mit Aufgaben bekommen, die sie gemeinsam erfüllen müssen. Die „kleinen Piraten“ waren mit Begeisterung dabei. Unser Abschluss von der Schatzsuche war oben auf der Biber, dort gab es für jedes Kind noch eine Überraschung aus der Schatzkiste und einen Leuchtluftballon. Das war spannend, denn es kam bereits die Dämmerung ins Land und für die Piraten hieß es dann ab nach Hause ins Träumeland...

Es war ein richtig toller Abend für Alle!!!



Im Juni gab es an verschiedenen Nachmittagen für die Eltern der Schulanfänger die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrem Kind die Schultüten zu basteln. Die Rohlinge bemalten die Kinder bereits am Vormittag mit ihren Erzieherinnen. Das gemeinsame Basteln mit den Mama's oder Papa's ist mit den Kindern jedes Jahr ein schönes Erlebnis und es ist immer wieder schön, zu sehen, welche tolle kreative Schultüten dabei entstehen...

Jede Gruppe feierte im Juli ihren Gruppenabschluss. Die Gestaltung des Nachmittages war in jeder Gruppe anders. Es gab z. B. Buffet oder es wurde gegrillt. Die Kinder sangen für die Eltern Lieder, trugen Gedichte

vor oder tanzten. Die Eltern konnten sich untereinander austauschen und sich unterhalten. Als Höhepunkt des Festes wurden die Schulanfänger von ihren Erzieherinnen aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“. Das ist immer ein sehr emotionales Ereignis für die Kinder, Eltern und Erzieher, da sieht man schon bei dem ein oder anderen eine Träne vergießen.



Wir bedanken uns bei allen Eltern, die diesen Nachmittag so zahlreich mitgestaltet haben.

Der Kindergarten schließt am Freitag, 09.08.24 bereits um 13 Uhr und macht Sommerurlaub bis zum 02.09.24 (Teamtag ist am 02.09.24, da ist die Einrichtung noch geschlossen). Am Dienstag, 03.09.24 begrüßt das gesamte Kindergartenteam wieder alle Familien und wünscht uns allen einen guten Start ins neue Kindergartenjahr 2024/2025.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Geschichtlicher Streifzug der 4a im Innmuseum

Am Mittwoch, den 10.07. besuchten wir im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts das Innmuseum in Rosenheim. Zunächst erklärte uns unsere Führerin, wo der Inn entspringt und wie sein Flusslauf ist: Er entspringt keiner Quelle, sondern fließt aus dem Lunghiner See über die Schweiz, Österreich nach Deutschland, wo er dann in Passau in die Donau mündet. Man erkennt ihn dort gut an vier Merkmalen: Er ist trüb, kalt, fließt schnell und führt im Sommer viel und im Winter wenig Wasser.

Dann betrachteten wir uns ein Modell, das unser Voralpenland kurz nach der letzten Eiszeit abbildet und an dem wir gut den Verlauf des Inn-gletschers und die Größe des Rosenheimer Sees, der nach der Glet-

scherschmelze entstanden war, erkennen konnten. Danach wurde uns einige wichtige, inzwischen (fast) ausgestorbene Berufe der damaligen Innschiffahrt erklärt: der Seiler, der die Seile aus Hanf herstellte; der Schäffler, der die dichten Fässer mit den Eisenringen herstellte und der Binder, der einfachere Fächer für den Transport fester Ware anfertigte. Getreide wurde immer in Säcken transportiert.



Modell des Voralpenlandes (li) und die Schopperwerkstatt (re)

In der Schopperwerkstatt gab es einiges zu bestaunen und wir erfuhren, wie schwer und vielfältig die Arbeit eines Schoppers war und woher der Name kommt: Er musste u.a. die Fugen zwischen den Schiffsbrettern verdichten und das nennt man „schoppen“.

Dann betrachteten wir das Kuchlschiff, dass wegen dem Funkenflug immer als letztes im Schiffszug fuhr. Es gab auch noch die Hohenau, die Nebenbei und einige kleinerer Schiffe. Voran ritt immer der Stangenreiter. Am Ufer standen immer Leute, die die Seile über Wasser halten mussten und es war Schwerstarbeit, die schweren langen Ruder der Schiffe zu bedienen. Einen von Pferden gezogenen Schiffszug gab es auch nur stromaufwärts; stromabwärts konnten die Schiffe ja ohne Hilfe fahren.

Schwimmen sollten die Schiffsleute nicht können, denn sie sollten natürlich zuerst die Schiffe und die Waren retten und nicht ihr eigenes Leben.



Das Kuchlschiff

Die Innschiffahrt hat unsere Gegend sehr geprägt: Viele Namen blieben erhalten, Zeichnungen und Votivtafeln gibt es zu den verschiedensten Unglücken. Im Innmuseum konnten wir uns einen kleinen Überblick über diesen prägenden Teil der Geschichte des Inntals bekommen.

Text und Bilder: Friederike Selmayr

Rat der Weisen im Wald

Am Donnerstag, den 16.05. traf sich unsere Klasse am Pausenhof um nach Nußdorf zu gehen und dort im Rahmen des „Rats der Weisen“ durch Antonias Papa, Martin Schweinsteiger, mehr zum Thema „Wald - Wild - Jagd“ zu erfahren.

Nach etwa einer halben Stunde kamen wir an der Innbrücke an. Zunächst betrachteten wir einen Biberbau und Martin erklärte uns dort den Unterscheid zwischen Bibern und Fischottern. Wusstet ihr, dass ein Biber 23.000 Haare auf 1 cm² hat? Während wir dann durch die Innauen gingen, zeigte er uns die verschiedensten Baumarten, auch tote Bäume mit riesigen Ameisenhaufen oder einen Baum, in den der Blitz eingeschlagen hatte.



Am Inn machte er uns dann auf die „Fischbrücke“ aufmerksam: Mit deren Hilfe können Fische die Staustufe umschwimmen. Am Pausenplatz angekommen gab es dann ein frisches Brot mit Butter und - wer mochte - Honig aus der hauseigenen Imkerei. Auch durften wir uns von den ausgelegten Prospekten und Tier-Button nehmen. Anschließend erklärte uns Martin die verschiedensten Tiere im Wald, die er uns als ausgestopfte Präparate mitgebracht und übersichtlich aufgebaut hatte.

Danach durften wir mit der Kitzdrohne Amerang eine Rehkitz-Suche nachspielen: Wir taten so, als ob wir Rehkitze wären und lagen im Gras. Mit der Droh-

ne suchten sie dann nach uns. Auf der Wärmekamera konnte man dann gut sehen, wo wir jeweils lagen. Das hat richtig viel Spaß gemacht. Dort machten wir dann noch ein Kreisfoto und machten uns dann wieder auf den Rückweg.



Das war wieder ein richtig toller „Rat der Weisen“. Und auch die 3. Klasse durfte ein paar Wochen später diesen abwechslungsreichen Rat der Weisen mit Martin machen.



Ein herzliches Dankeschön an Martin Schweinsteiger für seine interessanten Ausführungen, seine liebevolle Vorbereitung und seine Geduld.

Text: Friederike Selmayr, Bilder: Friederike Selmayr, Cornelia Mayer & Kitzdrohnen-Rettung Amerang

Zahnexpertin in der ersten Klasse

Die Klasse 1a beschäftigte sich im Heimat- und Sachunterricht mit dem Thema „Zähne“. Warum fangen die Zähne an zu wackeln? Was ist der Unterschied zwischen Milchgebiss und Erwachsenengebiss? Welche Funktionen haben die verschiedenen Zähne?

Zum Abschluss dieses Themas bekam die Klasse Besuch von einer Expertin. Frau Dr. Priller von der Kinderzahnarztpraxis Kids first aus Bad Aibling erklärte sehr anschaulich, wie viel Zucker bestimmte Lebensmittel beinhalten. Auch in sogenannten zuckerfreien Lebensmitteln versteckt sich sehr oft Zucker.



Das richtige Zähneputzen führte Fr. Dr. Priller gemeinsam mit dem Seehundmädchen Goldie vor. Alle möglichen Fragen über die Zähne konnten fachgerecht erklärt werden.



Jedes Kind erhielt einen Zahnputzbecher samt Zahnbürste und Zahnpasta als Geschenk.

Vielen herzlichen Dank für den interessanten Besuch!

Text und Bilder: S. Herrmann

Aktionstag der Musik

Der „Aktionstag Musik“ will die Bedeutung der Musik an Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken und Anlässe zur musikalischen Begegnung schaffen.

Am Mittwoch, den 19. Juni, trafen sich die Vorschulkinder in Begleitung ihrer Erzieherinnen und die Klassen 1a und 2a mit ihren Lehrerinnen in der Aula der Grundschule Flintsbach.



Die Vorschulkinder stimmten mit einem Familienlied mit einer beachtlichen Anzahl an Strophen in den Aktionstag ein. Die Erstklässler sangen das Lied „Wenn du glücklich bist“, begleitet mit Rhythmusinstrumenten. Mit „Fritzi Feder!“, gesungen von der Klasse 2a und mit vielen Instrumenten begleitet, wurde es bayerisch in der Aula. Zum Abschluss der mittlerweile traditionellen Aktion zwischen Kindergarten und Schule sangen alle Schulkinder „Ich bin ich“. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn wir wieder miteinander Musik machen!

Text und Bilder: J. Riedl, S. Herrmann

Besuch bei der Feuerwehr

Zum Abschluss unserer Unterrichteinheit über das Feuer durfte die 3. Klasse auch in diesem Jahr im Juni wieder die Flintsbacher Feuerwehr besuchen, um hautnah deren Aufgaben kennenzulernen.

Da viele unserer Schüler bereits Mitglieder der Kinderfeuerwehr sind, waren auch unter ihnen schon einige Experten und Expertinnen. Trotzdem gab es, in vier Gruppen aufgeteilt, noch viel Spannendes zu erkunden. An der ersten Station durften die Kinder noch einmal den korrekten Notruf erproben. Sie schilderten die einzelnen Schüler Christina, am anderen Ende der Leitung, jeder eine eigene Notruf-Situation und alle beachteten dabei die fünf W-Fragen.

Nun durften die Kinder selbst mit dem Feuerwehrschauch „löschen“ und hatten dabei viel Spaß an dem heißen Tag. Auch die Arbeit mit der Rettungszange und ihre eigene Geschicklichkeit damit, konnten die Kinder selbst erproben. Dabei unterstützte sie Marinus.



Als nächstes staunten die Schüler über die spektakulären Experimente, die ihnen Jörg Benkel vorführte. Dass eine Stichflamme entstehen kann, wenn man Öl mit Wasser löscht, wussten sie zwar theoretisch, aber nun konnten sie dies live erleben. Erstaunlich war auch, dass Magnesium, obwohl es ja ein Metall ist, sehr wohl brennt: Es entsteht eine glühend helle Flamme!



Dominik nahm sich an der letzten Station Zeit, das Feuerwehrauto ausführlich zu erklären und natürlich durften die Kinder auch drinnen einmal platznehmen, als würden sie zu einem echten Einsatz fahren.

Christina schlüpfte zum Schluss in die Montur und wir sahen Schritt für Schritt, wie sie sich in eine Feuerwehrfrau in kompletter Schutzausrüstung „verwandelte“. Wofür die einzelnen Bestandteile wichtig sind und wovor sie schützen, konnte so sehr anschaulich noch einmal wiederholt werden.

Vielen Dank euch allen, für die Geduld Zeit und dass ihr so geduldig alle Fragen beantwortet habt. Sicher habt ihr einige junge Feuerwehrler neu dazugewonnen, denn eure Arbeit und euer selbstloser Einsatz ist für Groß und Klein beeindruckend! Wie wichtig eure Arbeit ist, haben wir alle ja erst einige Wochen zuvor beim großen Unwetter erlebt.



Text und Fotos: Cornelia Mayer

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Stiftung „LichtBlick“ schenkt dem Christlichen Sozialwerk neues Auto

Fahrten für ältere Leute und Schwerbehinderte weiterhin gesichert

„Und wenn Du glaubst es geht nichts mehr, kommt irgendwo ein LichtBlick her“. Dieses leicht abgewandelte Sprichwort, traf genau auf die schwierige Situation beim Christlichen Sozialwerk Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach (CSW) zu, als die Frage aufkam, wie man das in die Jahre gekommene, schadensbehaftete Bürgermobil, dessen Weiterbetrieb unwirtschaftlich war, ersetzen kann. Den Betrag von 43.300 Euro, soviel kostet das Ersatzauto, aus den Betriebsmitteln aufzubringen, hätte „ein großes Loch“ in der Bilanz, deren Plus sich auf Spenden aufbaut, hinterlassen.

So kam die Zusage der „Stiftung LichtBlick Seniorenhilfe e.V.“ aus München, ein neues Bürgermobil zu schenken, genau zum richtigen Zeitpunkt. Die Fortsetzung der Idee „Bürgermobil für Flintsbach und Brannenburg“ aus dem Jahr 2016 war damit gesichert. Man wollte damals (wie auch heute) für ältere Leute (über 67 Jahre) und Schwerbehinderte ab 50% Erwerbsminderung, die nicht mehr mit dem eigenen Auto fahren, eine Möglichkeit der Mobilitätsförderung schaffen. Betroffene sind entweder nicht mehr uneingeschränkt mobil oder können sich u.a. aus finanziellen Gründen kein Taxi mehr leisten.

Mit dem Bürgermobil des CSW Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. können wichtige Fahrten zum z.B. Arzt/Zahnarzt, zum Einkaufen, zur Bank, zur Tafel, zum Friedhof oder zur Kirche erfolgen, aber auch die Teilnahme an (Senioren-)Veranstaltungen ist möglich.

Die Überlegung, an nicht einkommensstarke Rentner zu denken, spielte eine bedeutende Rolle. Stefan Lederwascher, Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks (CSW) will mit dem „Modell Bürgermobil“ weiterhin die Mobilität der Seniorinnen und Senioren in den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach insgesamt verbessern, die Teilnahme am sozialen Leben ermöglichen und somit der Vereinsamung vorbeugen. Die Fahrten mit dem Bürgermobil, die von Bürgerinnen und Bürgern gebucht werden, erfolgen auf Spendenbasis.

Die Philosophie der „Stiftung LichtBlick Seniorenhilfe“ aus München passt, wie deren Mitarbeiterin Brigitte Grung meint, „genau in dieses Konzept“ und so konnte der Schenkungsvertrag unterschrieben werden. Stefan Lederwascher, bedankte sich im Namen des CSW und der beiden Gemeinden Brannenburg und Flintsbach für die großzügige Schenkung des HYUNDAI – STARIA, der ideal als Bürgermobil geeignet ist und auch Rollatoren und Rollstühle mitnehmen kann.

Aber auch die „Stiftung LichtBlick Seniorenhilfe“ freut sich, dass sie genau nach ihrem Leitspruch: „Helfer und Fürsprecher Alter Menschen“ mit dem CSW eine geeignete Einrichtung unterstützen kann. Leider konnte bei der Fahrzeugübergabe von der „Stiftung LichtBlick Seniorenhilfe“ niemand persönlich teilnehmen, aber die besten Wünsche wurden telefonisch übermittelt.



Geschäftsführende Pflegedienstleiterin Nathalie Winterling vom Christlichen Sozialwerk Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach (CSW) dankt symbolisch der „Stiftung LichtBlick Seniorenhilfe“ aus München für die Schenkung des HYUNDAI – STARIA der ideal als Bürgermobil geeignet ist. Ganz rechts Stefan Lederwascher Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des CSW. Auch der Fahrer Sarvar Gulam, der aus dem Fenster schaut, freut sich über das neue Auto.

Text und Foto: Johann Weiß



Wir suchen engagierte/n Kollegin/Kollegen mit Herz

- * Pflegefachkraft mit/ohne
Zusatzweiterbildung Praxisanleitung
(m/w/d)**
- * Pflege(fach)helfer (m/w/d)**
- * Hauswirtschafter/in im MGH (m/w/d)**
- * Fahrdienst für unsere Gäste der
Tagespflege (m/w/d)**

Wir bieten:

abwechslungsreiche + vielseitige Tätigkeit
dynamisches, motiviertes Team
vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre
eigenverantwortliches Arbeiten
...und: sicherer Arbeitsplatz
sozialer, nicht profitorientierter Arbeitgeber
schnelle Entscheidungswege
wertschätzender Umgang

Gewünschte Qualifikation:

Das Herz am richtigen Fleck!
Der Wunsch, im Job etwas Sinnvolles zu tun!
Die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen,
gerne auch per Mail an
Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-
Flintsbach e.V., Nathalie Winterling,
Oberfeldweg 5,83126 Flintsbach a. Inn,
Tel.: 08034/4383, Email: pd1@pflegefueralle.de



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Die Katholische Pfarrei informiert

Besondere Gottesdienste



Freitag, 02.08.2024, Pfarrkirche
18.30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst als Wortgottesfeier

Sonntag, 04.08.2024, St. Margarethen
19 Uhr Abendgebet - musikalische Gestaltung:
Kirchenchor

Dienstag, 06.08.2024, Maria-Schnee-Kapelle
19 Uhr Patrozinium

Sonntag, 11.08.2024, Petersberg
9.30 Uhr Rochuswallfahrt (ab Abzweigung Stationsweg), 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 11.08.2024, St. Margarethen
19 Uhr Abendgebet

Donnerstag, 15.08.2024, Pfarrkirche
9 Uhr Festgottesdienst Mariä Himmelfahrt mit
Kräuterweihe und Pfarrechor

Sonntag, 18.08.2024, St. Margarethen
19 Uhr Abendgebet

Sonntag, 25.08.2024, St. Margarethen
19 Uhr Abendgebet - musikalische Gestaltung Singgemeinschaft kfd Degerndorf

Freitag, 26.09.2024, Pfarrkirche
18.30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst als Wortgottesfeier



Öffnungszeiten Pfarrbücherei

Sonntag 10 - 11 Uhr

Dienstag 18 - 19 Uhr

Mittwoch 16 - 17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde



Veranstaltungen im Diakoniehause

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel.... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 13. August 2024
von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 18. September 2024 von 9.30 – 11 Uhr
Der Herbst in Liedern, Geschichten und Gedichten

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Michaelsfest

Sonntag 29. September 2024

an der evang. Kirche Brannenburg

10.30 Uhr Gottesdienst

für Groß und Klein

zum Thema

„Lebendiges Wasser“

mit anschließendem Festbetrieb



Bild: Angela Mayer Spannagel

Für die musikalische Gestaltung sorgt der Kirchenchor, beim Gemeindefest spielt die Band Late68

Programm für Kinder:

Kinderschminken, Spielstraße, und mehr!

Für's leibliche Wohl:

Warmes aus der Küche,
frische Pizza, Kaffee und Kuchen

Evangelische Kirchengemeinde Brannenburg, Flintsbach, Nußdorf,
Raubling, Neubeuern, Tel. 08034-4526

Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche



Am Sonntag, 25. August, um 19 Uhr

kommt die aus Brannenburg stammende **Mezzosopranistin, Anna Bachleitner** zusammen mit **Niels Pfeffer (Theorbe)** zu einem Gastspiel in ihre Heimat.

Unter dem Motto „...**nicht weil ich lieben muss, sondern weil ich dich lieben muss...**“ erzählt das Programm inspiriert von Erich Frieds Gedicht „Warum“ von der Liebe mit Kompositionen aus dem Italien des 17. Jahrhunderts.

Die Stücke verharren dabei - ganz in der zeitgenössischen Manier des noch jungen Barocks- im Moment des Geschehens und ergründen die verschiedenen Facetten der Emotionen und deren Affekte.

Am Samstag, 21. September, um 19 Uhr

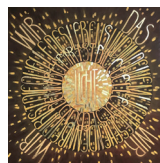
geht das **Duo Millefleurs (Sarah Lilian Kober -klassisches Saxophon und Nestan Heberger-Klavier)** mit seinem Programm „DANCE“ auf Entdeckungsreise und präsentiert ein buntes Programm mit Tänzen aus aller Welt: französische Musette, argentinischer Tango, melancholische Walzer, aber auch ungarischer Czardas, spanische Tänze, italienische Tarantella voller Lebenslust und Leidenschaft.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei (willig).

Umfangreichere Informationen zu den jeweiligen Konzerten erhalten Sie auf unserer Homepage www.brannenburg-evangelisch.de/kirchenmusik/brannenburg-kirchenkonzerte

Lebendiges Wasser - Gemalte Worte im Fluss

Eine Ausstellung mit Bildern von Angela Mayer-Spannagel in der Michaelskirche Brannenburg



In der christlichen Symbolik hat das Wasser eine zweifache Gestalt. Seine zerstörerische, sintflutartige Seite haben wir aus nächster Nähe erleben müssen. In seiner anderen Form ist das Wasser Quelle des Lebens. Diesem Aspekt widmet sich die Ausstellung. Sie fragt: Was bringt ein Samenkorn dazu zu wachsen? Ist es das Wasser, das den Wachstumsvorgang in Gang setzt? Oder ist es neben dem Wasser eine Kraft, die in allem Irdischen steckt? Ein Impuls, ein göttlicher Funke?

Vernissage: Freitag, 27. September, 19 Uhr in der Michaelskirche Brannenburg mit musikalischer Gestaltung durch die Gruppe „Amabile“

Öffnungszeiten der Ausstellung:
29. September bis 6. Dezember 2024 tagsüber

Aus den Vereinen



Pflanzenflohmarkt und Schmankerlmarkt

am Samstag, 28. September 2024
von 9 bis 13 Uhr

auf dem Parkplatz
bei der Gemeinde Brannenburg.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt,
u. a. mit frische Schmalznudeln
der Degerndorfer Trachtler!

Anmeldung für Standbetreiber (ohne Gebühr)
oder auch weitere Infos bei
Lisi Kreuz, Tel. 0172-4647054

Bei jeder Witterung!





ASV Flintsbach e.V. Abteilung Fußball

40. Asten-Berglauf

Der Asten-Berglauf findet heuer zum 40. Mal statt – und dieses Mal etwas anders als in den vergangenen Jahrzehnten. Grund sind die Schäden, die das Unwetter vom 3. Juni hinterlassen hat: Der untere Teilabschnitt der Strecke von Flintsbach auf die zur Hohen Asten kann heuer nicht benutzt werden. „Somit ist eine Streckenänderung über den ‚Wagner am Berg‘ erforderlich, der Lauf kann aber auf alle Fälle stattfinden“, erklären Georg Lagler, Leiter der Leichtathletik-Abteilung des ASV Flintsbach und Andreas Lagler von der ASV-Fußballabteilung.

Der Verlauf der Strecke: Start ist wie gehabt am Rathaus an der Kirchstraße. Über die Kufsteiner Straße geht es bis zur Abzweigung Maiwandstraße, ein kurzes Stück auf dem Philosophenweg und dann links hinauf zum „Wagner am Berg“. Unterhalb vom „Bauer am Berg“ geht es wieder zurück auf die ursprüngliche Strecke bis zur Hohen Asten. „Dieser Abschnitt ist sehr abwechslungsreich zu laufen und ist auf keinen Fall länger als die 6,6 Kilometer lange Originalstrecke“, so Georg Lagler.

Der Asten-Berglauf startet am **Mittwoch, 21. August, um 18.30 Uhr** am Rathaus Flintsbach. Die Anmeldung wird in Kürze unter www.astenlauf.de freigeschaltet.

Text: Georg Lagler

Weinfest
der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach

**Samstag
17. August 2024**
Ausweichtermin 24.08.

**ab 18.00 Uhr
Musikpavilion
Flintsbach**

es spielt
A bissl a Musi

Kinderfest

der Kinderfeuerwehr Flintsbach

Am 03.08.2024 von 13 Uhr – 17 Uhr
am Pfarrheim Flintsbach

Es wird ein „Spiel ohne Grenzen“ mit 15 Stationen stattfinden, an denen jeder sein Geschick zeigen kann.

Bei schlechtem Wetter sind wir in der Turnhalle der MS Brannenburg

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch

Eltern haften für ihre Kinder

**Die euersalamander
Flintsbach**



GTEV „D`Falkastoana“ Flintsbach beim Gaufest Altenbeuern

Beim 104. Gaufest des Inngautrachtenverbands verbunden mit dem 121-jährigen Gründungsfest des GTEV Immergrün Altenbeuern war unser Verein stark vertreten.



Nach dem Festgottesdienst am Festplatz im Bürgling's zurück zum Zelt. Am Nachmittag zogen rund 5.100 Trachtler, Musikanten und Fahnenabordnungen bei Sonnenschein durch den Ort.

Hunderte von Zuschauern waren begeistert von der Vielfalt und Pracht der Trachten, den festlich geschmückten Motivwägen und den Klängen der traditionellen Volksmusik.



Im Anschluß begeisterte unsere Jugendgruppe mit dem Plattler auf der großen Bühne im Festzelt. Mit unserem erreichten 10. Platz können wir zufrieden sein. „Dank schön, dass alle dabei wards!“

Die nächsten Termine:

Gautrachtenwallfahrt

Die Trachtenwallfahrt des Inngaus auf die Schwarzlack findet am Sonntag, 18. August 2024 statt. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr beim Schloßwirt in Brannenburg

Petersbergmähen

Petersbergmähen ist am Samstag, 17. August 2024; Zsammrechan am Sonntag, 25. August 2024.

Text und Bilder: Petra Huber/Vreni Trattner



Wasserwacht Flintsbach

Zwei erfolgreiche Tage des Abzeichens

Wie jedes Jahr konnten Kinder und Jugendliche am 22.6. sowie am 6.7. ihre Schwimmkenntnisse und das Wissen über die Baderegeln unter Beweis stellen.



Mittlerweile ist unser "Tag des Abzeichens" sehr beliebt und die Jungschwimmer freuen sich schon wieder auf das kommende Jahr.



"Beim nächsten Mal mache ich das höhere Abzeichen", so die Aussage einiger stolzer Kinder nach dem Erhalt ihrer geschafften Abzeichen.

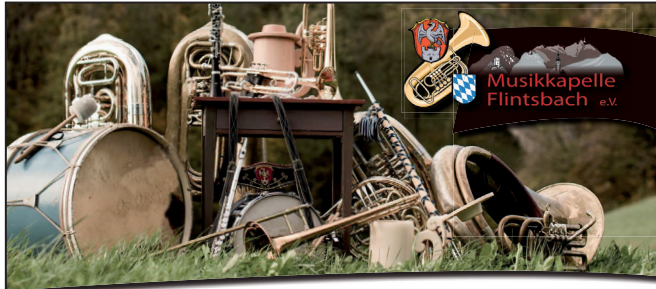
Trotz einem schlechten Wettertag wurden insgesamt an beiden Aktionen 21 Seepferdchen, 15 Seeräuber, 18 DSA Bronze, 4 DSA Silber abgelegt.

Eine tolle Leistung!



Vielen Dank an die Teilnehmer, den Organisatoren und dem Freibad Großholzhausen

Text und Bilder: Angela Braun



WEISEN BLÄSER TREFFEN

Sonntag, 22.09.2024
im Arzmoos am Sudelfeld
Stoaberger-Alm (Feicht)

es spielen Gruppen aus dem gesamten Umland
11.00 Uhr Bergmesse
Umrahmung durch Weisenbläser
danach abwechselndes Musizieren
der verschiedenen Gruppen

www.mk-flintsbach.de

Defibrillator



Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr zugänglich.

Ebenso befindet sich ein Defibrillator in der **Raiffeisenbank** Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im **Feuerwehrhaus Flintsbach**, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen. Ebenso ist jetzt auch beim **Feuerwehrhaus Fischbach**, „Alte Post“, Kufsteiner Str. 84 ein Defibrillator vorhanden. Hier ist die Alarmierung am südlichen Tennentor möglich.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich), im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber) sowie im **Sportpark Sägmühle**, Am Sportplatz 1 am Eingang der Gastwirtschaft.

Volkstheater Flintsbach

Ein Volksstück zwischen Erde und Hölle

DIE TEUFELS BRAUT

von Franz Kranewitter
in einer Fassung von Hans Pero

Sommer 2024

www.volkstheater-flintsbach.de

Volkstheater Flintsbach

Der Teufel kommt, begleitet von seinem Diener Stoffel, auf Sommerfrische aufs Land. Bei einer Begegnung mit der schönen Lisi verliebt er sich in das liebebreizende Bauernmädchen und macht ihr den Hof. Ihr Verlobter, Hansl, sieht das allerdings gar nicht gern und verabreicht dem Höllenfürsten und seinem Begleiter eine gewaltige Tracht Prügel. In die Hölle zurückgekehrt ist der Teufel jedoch wie von Sinnen, und nicht nur seine Mutter, sondern auch sämtliche Berater sind sich einig: Die Lisi muss in die Hölle. Dort angekommen, benimmt sich die Auserwählte aber gar nicht teuflisch... Ein herrliches Stück, das den Beelzebub und seine Gefolgschaft von einer sehr ironisch-menschlichen Perspektive betrachtet.

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 21.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 22.06. Premiere
Fr. 28.06.

JULI Do. 04.07. | Fr. 05.07. | Di. 09.07. | Do. 11.07.
Di. 16.07. | Do. 18.07. | Di. 23.07. | Do. 25.07.
Fr. 26.07. | Di. 30.07.

AUGUST Do. 01.08. | Sa. 03.08. | Di. 06.08. | Do. 08.08.
Mo. 12.08. | Di. 13.08. | Fr. 16.08.
So. 18.08. um 14.00 Uhr

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 19 €, 2. Platz 17 €

Kartenbestellung ab 6. Mai - Online unter www.volkstheater-flintsbach.de.
Die Theaterkasse ist ab 27. Mai von Montag bis Freitag von 11.00 bis 13.00 Uhr unter Tel: 08034/8333 geöffnet.
Die Abendkasse ist an den Spieltagen von 19.00 bis 20.00 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Volkstheater Flintsbach e.V. - Theaterweg 2 - 83126 Flintsbach

Chiemsee-Alpenland

Die schönsten Ausflugsziele für einen „Urlaub Dahoam“

Die neue Erlebnis- und Panoramakarte „Ausflugsziele“ als ideale Planungshilfe für die Sommerferien

Die neue Erlebnis- und Panoramakarte von Chiemsee-Alpenland-Tourismus enthält mehr als 100 Ausflugsziele rund um den Chiemsee und die Bayerischen Alpen. Für jedes Alter, bei Regen oder Sonnenschein, hält die Karte spannende Ideen bereit. Sie bietet nicht nur Gästen, sondern allen, die in diesem Sommer einfach mal daheimbleiben, viele Anregungen.

Der Chiemsee und die Bayerischen Alpen sind bekannt für ihre Vielfalt. Wunderschöne Aussichtsberge, zahlreiche Badeseen, eindrucksvolle Schlösser, Städte, die zum Bummeln einladen, erlebnisreiche Museen und Freizeitparks sowie Thermen und Bäder bieten das ganze Jahr über jede Menge Abwechslung. Pünktlich zum Start der bayerischen Sommerferien ist die neue Erlebnis- und Panoramakarte „Ausflugsziele“ erschienen, die Urlauber und Einheimische bei ihrer Freizeitplanung unterstützen soll.



Für einen möglichst abwechslungsreichen Aufenthalt in der Region ist die Ausflugszielkarte ein unersetzlicher Helfer, denn sie umfasst rund 100 unterschiedliche Ziele mit Adresse und Website, die alle in der Karte eingezeichnet sind. Um möglichst schnell die passende Unternehmung für den Tag zu finden, sind die Aktivitäten in verschiedene Kategorien unterteilt. Außerdem verraten nützliche Piktogramme auf den ersten Blick, ob ein Ausflugsziel familienfreundlich, schlechtwettertauglich oder barrierefrei ist. Kleine Symbole auf der Karte weisen darüber hinaus auf weitere Freizeiteinrichtungen wie z.B. Badestellen, Kinos, Minigolfplätze oder Schiffsanleger hin.

Die Karte erhalten Sie kostenlos in der Tourist-Info im Rathaus, Zimmer 6. Auch als Online-Variante steht die Erlebnis- und Panoramakarte unter www.chiemsee-alpenland.de/service/prospekte/ausflugsziele-karte zur Verfügung.

Text: Sandra Grundl (CAT), Bild: CAT

Aus den Nachbargemeinden



ALMANSOR UND ELVIRA

oder: VOM SKLAVEN ZUM THRON

Großes romantisches Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz 1833
Immer schon ein Publikumsrenner · Heuer neu inszeniert in 3 Akten

AUFFÜHRUNGSTERMINE

Samstag	27.07.2024	17.00 Uhr
Samstag	03.08.2024	18.00 Uhr
Samstag	10.08.2024	18.00 Uhr
Sonntag	11.08.2024	13.30 Uhr
Freitag	16.08.2024	19.00 Uhr
Samstag	17.08.2024	18.00 Uhr
Samstag	24.08.2024	18.00 Uhr
Sonntag	25.08.2024	13.30 Uhr
Samstag	31.08.2024	18.00 Uhr
Sonntag	01.09.2024	13.30 Uhr

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
Kartenvorverkauf Tel. +49 (0) 80 33 - 97 65 45



Verschiedenes

Caritas

Nah. Am Nächsten

„Kinder im Blick“ – Ein Kurs für Eltern in Trennung

Im Jahr 2022 betrug die Scheidungsrate in Deutschland 35,5 %, jede dritte Ehe wird geschieden.

Kinder sind oft die Leidtragenden, weil sie emotional tief betroffen sind und die Trennung ihrer Eltern als Verlust der familiären Einheit und Sicherheit erleben können.

In diesen herausfordernden Situationen ist es wichtig, die Kinder, die Jugendlichen, aber auch die Eltern gut zu stützen und zu begleiten.

Im Sommer bietet die Caritas Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle in Rosenheim wieder einen KIB-Kurs für Elternteile an, die sich getrennt haben. Er richtet sich an Eltern, die sich nach einer Trennung folgende Fragen stellen:

- Was ist für meine Kinder in der gegenwärtigen Situation wichtig?
- Wie kann ich bei hohem Stresspegel eine gute Beziehung zu meinem Kind pflegen?
- Wie trage ich dazu bei, dass mein Kind sich trotz Trennung/Scheidung gut entwickelt?
- Wie kann ich dabei auch noch gut für mich selbst sorgen?
- Was kann ich zu einer guten Kommunikation mit dem anderen Elternteil beitragen?

Diese und andere wichtige Fragen sind Thema im KIB-Kurs (www.kinder-im-blick.de). In dem Gruppenangebot bekommen Eltern wichtige Informationen und haben die Möglichkeit, Gelerntes praktisch auszuprobieren und sich mit Müttern und Vätern in ähnlichen Situationen auszutauschen.

Der Kurs findet 8 x donnerstagsvormittags statt und wird von Inken Sievers und Stefanie Speicher geleitet. Insgesamt können 8 Elternteile teilnehmen (Mütter und Väter, nicht ein Elternpaar gemeinsam), die ein Kind im Alter von mind. 3 Jahren und regelmäßig Kontakt zum Kind haben).

Kostenbeitrag 80 € (Ermäßigung bei finanziellen Engpässen möglich).

Aktuell stellen wir die Gruppe zusammen und laden Interessierte zu Vorgesprächen ein. Entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmenden findet der Kurs dann vor oder nach den Sommerferien statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat (Tel. 08031 – 203740).

Text: Astrid Keller



LANDRATSAMT
ROSENHEIM



Wirtschaftsberatung

Unabhängige Beratung durch die Aktiven Wirtschaftssenioren für Firmengründer, Unternehmer und Organisationen

Beratungsfokus

- * Beratung zur Existenzgründung und zu Gefahren und Risiken einer Neugründung
- * Gemeinsame Entwicklung eines schlüssigen Businessplans
- * Beratung zum Thema Gründungszuschuss
- * Unternehmensnachfolgeplanung und Beratung bei generationsbedingt unterschiedlichen Unternehmensphilosophien

- * Projektmanagement und Übernahme von Controlling und Timing einzelner Projekte
- * Bereitstellung von Informationen zur Sanierung
- * Insolvenzberatung sowie Analyse und Konzepterstellung für die Krisenbewältigung und Krisenvermeidung
- * Informieren der Jungunternehmer hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Notwendigkeiten bei der Firmengründung
- * Unternehmensbewertung

Die halbstündige Erstberatung ist kostenfrei und erfolgt im Einzelgespräch.

Erforderlich ist lediglich eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter wirtschaftsfoerderung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

Die nächsten Termine 2024:

- 5. September
- 10. Oktober
- 7. November
- 5. Dezember

Energieberatung

Unabhängige Beratung durch GIH-Bayern e.V. für Privatpersonen, Unternehmer und Kommunen

Informationen zu folgenden Themen:

- * Heizsysteme (Wärmepumpen, Fernwärmeanschluss, Pellets, Solarthermie, etc.)
- * Austausch und Erneuerung von Fenstern und Türen
- * Art und Umfang der Dämmmaßnahmen
- * Energieeinsparmöglichkeiten und Energieeffizienzerhöhung
- * Kombination PV-Anlage/Stromspeicher/Wärmeerzeugung/E-Auto
- * E-Mobilität - Ladeinfrastruktur in Ein- und Mehrfamilienhaus für Mieter/Eigentümer
- * Elektromobilität im eigenen Unternehmen oder in der Kommune
- * Fachliche Informationen zu Balkonsolaranlagen
- * Fachliche Informationen zu Smart Home Anwendungen
- * Fördermöglichkeiten für Vorhaben

Die einstündige Erstberatung ist kostenfrei und erfolgt in einem telefonischen Einzelgespräch durch eine/n anerkannten Energieberater/in. Erforderlich ist hierzu eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter energieberatung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

Die nächsten Termine 2024:

- 8. August
- 12. September
- 10. Oktober
- 14. November
- 12. Dezember

Heimat Projekt Bayern



Zusammenhalt in ländlichen Regionen? – Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern.

Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung.

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024 – Start am 14.09.2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich

(www.heimatprojekt-bayern.de). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.

Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können.

Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertiefungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren.

Wann geht es los?

In der zweiten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem 14. September 2024 möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebsite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum 14. Oktober 2024 möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: www.heimatprojekt-bayern.de

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Kontakt: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

SkF Familienberatung Inntal
 Rosenheimer Str. 77
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034 636 9252
 Email:
beratung-inntal@skf-prien.de



Unterstützung bei Zeugnisorgen: "Nummer gegen Kummer" bietet Hilfe für Kinder, Jugendliche und Eltern

Die Ausgabe der Jahreszeugnisse rückt näher und damit auch die Sorgen um Noten und schulische Leistungen. Die "Nummer gegen Kummer" steht Kindern, Jugendlichen und Eltern in dieser stressigen Zeit zur Seite. Mit ihren telefonischen und Online-Beratungsangeboten bietet sie ganzjährig eine anonyme und vertrauliche Unterstützung bei Zeugnisorgen und anderen Anliegen.

Lokale Unterstützung



Der Kinderschutzbund Rosenheim ist der örtliche Träger der Beratungs-telefone und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Ratsuchenden in der Region. „Zeugnisorgen sind ein

ernstzunehmendes Thema, das Kinder und Jugendliche stark belasten kann. Auch Eltern fühlen sich oft hilflos, wenn es um die schulischen Leistungen ihrer Kinder geht“, sagt Dorothee Ortner, Koordinatorin beim Kinderschutzbund Rosenheim. „Unsere Beraterinnen und Berater sind dafür da, zuzuhören, zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden.“

Zwei zentrale Beratungsangebote für alle Themen

Telefonische Beratung: Kinder und Jugendliche können sich unter der kostenlosen Nummer 116 111 melden. Die Beraterinnen und Berater sind montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr erreichbar. Eltern und andere Erziehende können sich unter der ebenfalls kostenlosen Nummer 0800 – 111 0 550 von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr an das Elterntelefon wenden.

Online-Beratung: Auf der Website www.nummergegenkummer.de gibt es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich schriftlich beraten zu lassen. Dieses Angebot ist rund um die Uhr verfügbar.

Beide Angebote sind themenoffen und können bei sämtlichen Sorgen und Nöten in Anspruch genommen werden. Egal ob es sich um schulische Probleme, familiäre Konflikte oder persönliche Herausforderungen handelt – die "Nummer gegen Kummer" steht bereit, zu helfen.

Anonym, vertraulich und kostenfrei

„Die Möglichkeit, sich anonym und kostenlos beraten zu lassen, gibt vielen Kindern, Jugendlichen und Eltern die nötige Sicherheit und Unterstützung, die sie in herausfordernden Zeiten brauchen“, fügt Ortner hinzu.

„Wir ermutigen alle, die sich Sorgen um ihre Zeugnisse machen oder andere Anliegen haben, unsere Angebote zu nutzen.“ So konnten die über 30 ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater des Kinderschutzbundes Rosenheim im letzten Jahr 6337 Anrufe am Kinder- und Jugendtelefon sowie 555 Anrufe am Elterntelefon entgegennehmen. Weitere Informationen unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de oder www.nummergegenkummer.de.

Das Kinder- und Jugend-/Elterntelefon ist ein Angebot des Kinderschutzbundes Rosenheim in Zusammenarbeit mit Nummer gegen Kummer e.V., Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund. www.nummergegenkummer.de

Text: Barbara Heuel, Bild: Nummer gegen Kummer e.V.

Freie Ausbildungsplätze

ab September 2025:

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Ausbildung: Bankkaufmann/-frau

Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur

Ansprechpartner: Sophie Pichler, Tel. 08034 908960

E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de

ab September 2025:

Debeka Versichern und Bausparen

Wir bieten an:

Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)

Sie haben..

- Einen guten Schulabschluss (auch Studienabbrecher)
- Ein sicheres, selbstbewusstes und höfliches Auftreten
- Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen

Dann wenden Sie sich bitte an:

Harry Müller, Tel.: 08034 – 9343

E-Mail: harry.mueller@debeka.de



Bergerlebnis und Thermenvergnügen

Das Gipfel Hoch 4 Plus-Ticket ermöglicht vier Mal Bergerlebnis und zwei Mal Thermenvergnügen zu ermäßigten Preisen und ist der perfekte Geschenktipp für Jung und Alt. Mit dem Ticket sparen Sie bei der Berg- und Talfahrt mit den Bergbahnen der Aussichtsberge im Chiemsee-Alpenland: Wendelstein, Hocheck, Hochries und Kampenwand. Oben drauf erhalten Sie in den Chiemgau Thermen in Bad Endorf und der Therme Bad Aibling 25 % Rabatt auf den geltenden Tarif und können es sich gut gehen lassen.

Das Kombiticket ist bei den Partner vor Ort, im Chiemsee-Alpenland-Infocenter in Bernau/Felden sowie online erhältlich.

Weiter Informationen unter www.gipfel-hoch4-plus.de

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de			
Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Yvonne Hönert	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 03.08. 13 Uhr	Kinderfest Kinderfeuerwehr Flintsbach	am Pfarrheim oder Schulturnhalle Brannenburg
DI, 06.08. 19 Uhr	Patrozinium	Maria-Schnee-Kapelle
MI, 07.08. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Gasthof Dannewirt
SA, 10.08. 18 Uhr	Fischfest FF Fischbach	Innenhof „Alte Post“
DO, 15.08. 10.30 Uhr	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe	Pfarrkirche
SA, 17.08. 18 Uhr	Weinfest Gebirgsschützenkompanie	Musikpavillon am Rathaus
SO, 18.08. 14 Uhr	letzte Vorstellung Volkstheater	Theaterhaus
MI, 21.08. 18.30 Uhr	40. Astenberglauf	Start an der Gemeinde
SO, 22.09. 11 Uhr	Bergmesse mit Weisenbläsertreffen	Arzmoos
DO, 26.09. 7 Uhr	Seniorenausflug (siehe Seite 8)	
SA, 28.09. 9 Uhr	Pflanzenflohmarkt und Schmankerlmarkt Gartenbauverein	an der Gemeinde Brannenburg



**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**

bequem,
zeitsparend
& sicher

Anzeigen



Button and Pearl
Gestalte dein handgenähtes Lieblingsstück ganz nach deinem Wunsch.


 www.buttonandpearl.de 

BBUTTON_AND_PEARL

**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:
 Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
 Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
 Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
 Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr


**Anzeigenschluss für die Ausgabe
 Oktober 2024
 ist der 16. September 2024
 email: bettina.schwaiger@flintsbach.de**

**Ruhige Rentnerin (ohne Haustiere, NR)
 sucht ab sofort
 kleine Wohnung (1-2-Zimmer) oder
 Apartment mit Kochgelegenheit in
 Flintsbach und Umgebung -
 gerne Mithilfe in Haus und Garten
 Tel. 0152/38987446**



Versicherungsagentur Mangfalltal – Inntal OHG

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstr. 5
 83080 Oberaudorf · Rosenheimer Str. 19
 83052 Bruckmühl · Bahnhofstr. 5

Telefon 08063 1501
info@vmi.vkb.de
www.vmi.vkb.de

VER S I C H E R U N G S
K A M M E R
B A Y E R N

 Finanzgruppe

Wir beraten
Sie gerne.

WIR SUCHEN DICH! m/w/d

Aktuelle Stellen

- **Produktionshilfe**
- **Lagermitarbeiter**
- **Kundenservice**
- **Maschinenführer**

Wir suchen ab sofort motivierte Mitarbeiter für unser Unternehmen SAV Liquid Production GmbH in Flintsbach am Inn. Ob erfahrene Fachkräfte oder Quereinsteiger - bei uns sind alle herzlich willkommen.

Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten, spannende Tätigkeiten, faire Vergütung, Teamgeist und ein modernes Arbeitsumfeld. Bewerbe dich jetzt!



Über uns:

Seit Juli 2002 ist die Firma SAV Liquid Production GmbH aus Flintsbach am Inn in der Herstellung und im Vertrieb von Labordiagnostika (IVD), Medizinprodukten und pharmazeutischen Rohstoffen tätig.

SAV

Liquid Production GmbH

SAV LIQUID
PRODUCTION GMBH

Adresse:
Hochriesstr. 2
83126 Flintsbach a. Inn

Kontakt:
+49 (0) 8034/909 800
info@sav-lp.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07:30 - 16 Uhr
Sa-So: geschlossen





PRECHTL

Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Beim Kauf von 2 Trägern Auerbräu-Bier Ihrer Wahl erhalten Sie an der Kasse eine Herbstfest-Biermarke

MUSTER Herbstfest Rosenheim 2024
 1 Liter Herbstfest Märzen
 Inklusive MwSt. zzgl. Bedienungsgeld.
 Einzulösen beim Rosenheimer Herbstfest 2024 in der Auerbräu Festhalle.
gratis dazu!

Vom 5. bis 10. August 2024 in Ihrem Prechtl Getränkemarkt!

prechtl.de

PERSÖNLICH & NAH
 WIR sind täglich für SIE da und freuen uns auf Sie.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
 www.rb-oberaudorf.de

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER
 Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
 info@wurzelfraeser.de

STROM VON INNergie

100 % ÖKOSTROM
 GELD SPAREN,
 KLIMA SCHÜTZEN.

Für eine nachhaltige, sichere Zukunft! Wir stehen für kurze Wege, stabile Preise und sind Ihr lokaler Energieversorger.

www.inn-ergie.de

INNergie